

Auslandsaufenthalt

Im Rahmen des Studiums ist ein längerer Aufenthalt in Frankreich bzw. in einem frankophonen Land absolut zu empfehlen. Damit werden die Sprach- und Kulturkenntnisse erweitert und vertieft, die für das Studium unerlässlich sind.

Für Studierende des Bachelor Romanistik ist der ideale Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt der Beginn des 3. Studienjahres (5. Semester).

Im Lehramt Bachelor Französisch ist ein Aufenthalt in einem frankophonen Land ab dem 3. Semester zu empfehlen.

Für Student:innen, die bereits ein gutes B2-Niveau im Französischen haben, gibt es seit 2021 ein Programm, das bereits einen Aufenthalt an einer französischen Universität im 3. Semester vorsieht (s. *PEF*).

Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten:

- einen Aufenthalt an einer der Partneruniversitäten in Frankreich (z.B. mit Erasmus): Université catholique de l'Ouest, Angers; Université de Pau et des pays de l'Adour, Pau; Université Denis Diderot, Paris VII; Université Charles de Gaulle, Lille III, sowie die Ecole normale supérieure Lettres et Sciences humaines, Lyon. In Belgien: Université de Liège. In der Schweiz: Université de Neuchâtel. Informationen bitte bei Frau Yacar-Boitier (judith.yacar@ling.uni-stuttgart.de)
- eine Stelle als Fremdsprachenassistent:in an einer Schule in Frankreich, Belgien, der Schweiz. Für weitere Informationen wenden Sie bitte an Frau Wieders-Lohéac (aline.wieders-loheac@ilw.uni-stuttgart.de) und bei konkreten Fragen zum Auslandsaufenthalt an Ronja Pickl, Stuttgarter Campusbotschaferin für den PAD und ehemalige Fremdsprachenassistentin (stuttgart@fsa-pad.de).
- ein Aufenthalt in einer Partneruniversität des *PEF*: Université de Picardie Jules Verne (Amiens), Université de Lille, Université de Nantes oder Université Toulouse Jean Jaurès. Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Wieders-Lohéac.

Leistungen

Leistungen, die im Rahmen eines Auslandsstudiums an einer Partneruniversität erbracht werden, können in der Regel anerkannt werden.

Während einer Fremdsprachenassistentenz werden meistens keine Studienleistungen erbracht, die Module des Hauptstudiums sind dafür frei platzierbar, sodass ein Semester Assistentenz problemlos in das Studium einzurichten ist. In der Regel können 8 der 12 Wochen für das SPS-Praktikum anerkannt werden (s. *Schulpraxissemester*).

→ Fremdsprachenassistentenzstellen

Mit einer Assistentenzstelle werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: einerseits halten Sie sich längere Zeit in einer frankophonen Umgebung auf und verbessern entsprechend Ihre Sprachkompetenz; andererseits erwerben Sie an der Schule wertvolle pädagogische Erfahrungen, und dies in Ihrer Zielsprache. Es können sich aber auch Student:innen bewerben, die nicht auf Lehramt studieren!

Dauer und Tätigkeit

Die Fremdsprachenassistentenz erstreckt sich über das Wintersemester. In der Regel fängt die Assistentenz am Ende September an und endet mit den französischen Osterferien. Das Studium kann dann in Deutschland im Sommersemester fortgeführt werden.

Die Fremdsprachenassistent:innen werden einer bzw. manchmal zwei Schulen (*collège, lycée*) zugeteilt. Sie begleiten den regulären Deutschunterricht und können ggf. auch eigene Arbeitsgemeinschaften oder Ähnliches anbieten.

Schulpraxissemester

Die Fremdsprachenassistenz kann Teil des Schulpraxissemesters sein, sie ersetzt es aber nicht komplett. Deshalb ist Planung besonders wichtig.

Unter folgenden Bedingungen wird die Fremdsprachenassistenz als Teil des Praxissemesters anerkannt:

- sie darf ab dem 5. Semester absolviert werden
- sie muss mindestens 6 Monate umfassen (in der Regel dauert die Assistenz tatsächlich 6 Monate)
- zusätzlich zu der Assistenz müssen vier Wochen Schulpraxis an einem Gymnasium in BaWü erbracht werden – das sogenannte verkürzte Schulpraxissemester
- die das Schulpraxissemester begleitenden Seminarveranstaltungen müssen besucht werden

Bewerbung für die Fremdsprachenassistentenstellen

Die Bewerbung erfolgt über den [Pädagogischen Austauschdienst](#).

Sie sollten sich Mitte November um Ihre Bewerbung für das darauffolgende Schuljahr kümmern (z.B. November 2022 für das Schuljahr 2022/23).

→ PEF "Programme d'études en France"

Das Programm ermöglicht nicht nur ein Studium an einer der vier Partneruniversitäten in Amiens, Lille, Nantes oder Toulouse, sondern organisiert Sprachtandems, ein kulturelles Rahmenprogramm und Sie erhalten erste Einblicke in berufliche Arbeitsfelder. Es dauert grundsätzlich nur ein Semester und ist nicht verlängerbar. Die Bewerbung erfolgt über den DAAD, alle Informationen dazu finden Sie hier: <https://de.ambafrance.org/Austauschprogramm-fur-Frankreich-PEF>.

Der Bewerbungszeitraum ist normalerweise von Januar bis März für den Aufenthalt im Herbst. Kümmern Sie sich möglichst früh um Ihre Bewerbungsunterlagen (insbesondere um das Gutachten durch eine:n Professor:in oder eine:n promovierte:n Mitarbeiter:in!).

→ Praktika

Wenn Sie sich für ein Praktikum (Unternehmen, Institutionen etc.) interessieren, wenden Sie sich bitte für eine Beratung an Frau Wieders-Lohéac (aline.wieders-loheac@ilw.uni-stuttgart.de).

Die Zentrale Beratung der Universität gibt auch darüber Auskunft: „[Studium – Praktikum – Beruf](#)“.

Der [Deutsche Akademische Austauschdienst](#) sowie das Deutsch-Französische Jugendwerk können Praktika im Ausland finanziell unterstützen. Das DFJW/OFAJ bietet auch einen [Deutsch-Französischen Freiwilligendienst](#) an.

Stuttgarter Institutionen wie das [Institut français Stuttgart](#), das Institut für Auslandsbeziehungen IFA, die [Akademie Schloss Solitude](#) uvm. bieten oft interessante Praktika an.